

3. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

22. Oktober 1958

311/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H a b e r l, H o r n, A i g n e r und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,
betreffend die Überprüfung der KÖB- und Postkraftfahrhaltestellen.

-.-.-

Immer wieder passieren im Strassenverkehr schwere und schwerste Unfälle, weil sich an unübersichtlichen Strassenstellen Haltestellen des KÖB- und Postkraftfahrlinienverkehrs befinden. Diese sind zum grossen Teil in einer sehr verkehrsarmen Zeit eingerichtet worden und entsprechen heute in vielen Fällen bei weitem nicht mehr den Sicherheitsvorkehrungen, die getroffen werden müssen, um Verkehrsunfälle zu verhüten. Ausserdem sind durch Strassenverlegungen, Schaffung von Zufahrten, Überquerungen und Überführungen vielfach Veränderungen gegenüber dem seinerzeitigen Zustand, als die Haltestellen errichtet wurden, eingetreten.

Allein das Halten unmittelbar nach unübersichtlichen Kurven schafft schon auf Grund der Grösse des Hindernisses (Autobus) für nachfolgende Fahrzeuge oft ausgesprochene Verkehrsfallen. Dazu kommt, dass das Zu- und Abströmen der Fahrgäste oftmals an unübersichtlichen Stellen Strassenüberquerungen erfordert, die auch für die Fussgänger eine grosse Gefahr bilden.

Es müssten daher entsprechend den jetzigen Strassenverhältnissen und der derzeitigen Verkehrsdichte die Haltestellen in dieser Hinsicht überprüft und, wo es notwendig und möglich ist, eine Verlegung durchgeführt werden. Vielfach würden wahrscheinlich Verlegungen von oft nur einigen Metern gänzlich andere und bessere Verkehrsverhältnisse schaffen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, den zuständigen Organen der Bahn und Post den Auftrag zu geben, die Autobushaltestellen zu überprüfen und, wenn es die Sicherheit des Verkehrs erfordert, eine Verlegung derselben durchführen zu lassen?

-.-.-